

2011



# Krippenbesichtigung in Obwalden

Donnerstag, 6. Januar 2011 | Krippenbesichtigung in Alpnach Dorf, Kerns und Giswil



Pfarrkirche Alpnach





Pfarrkirche Kerns



Pfarrkirche Giswil



# Neumitgliederabend

Donnerstag, 13. Januar 2011 | Pfarrezentrum Lungern



# 138. Generalversammlung

Dienstag, 1. Februar 2011 | Hotel Löwen Lungern



von links: Irma Gasser-Furrer | Regina Halter-Vogler | Marianne Ming-Gasser | Sonja Vogler-Sigrist | Marianne Müller-Burri | Silvia Rohrer-Zumstein. Es fehlt Marie-Theres Gasser-Imfeld

## Zeit nehmen!

Es war 14.00 Uhr als der Wecker die regen Gespräche der teilnehmenden Frauen im Saal des Hotel Löwen unterbrach. Nehmen wir uns Zeit um Rückblick und Vorschau zu halten, so begrüßte die Präsidentin Sonja Vogler die zahlreichen Frauen und den geistlichen Begleiter Herr Dirk Günther.

Der Jahresbericht, welcher durch eine PowerPoint-Präsentation bildlich untermalt wurde. Sonja erzählte von der vielfältigen Frauen-Basisarbeit, zudem fasste sie das vergangene Vereinsjahr, Kurse, Vorträge sowie kirchliche und weltliche Anlässe zusammen. Ein herzlicher Dank ging an alle Frauen, die Freiwilligenarbeit leisten, insbesondere an die Vorstandsfrauen.

Unsere Kassierin Marianne Ming-Gasser «Schynbärg» konnte eine konstante Rechnung präsentieren.

## Wahlen

Nach drei Jahren Vorstandsarbeit reichte Heidi Vogler-Gasser «Seebodäfranzä-Sepps» die Demission ein. Heidi führte das Ressort Soziales, die Präsidentin dankte Heidi für ihr grosses Engagement. Neu in den Vorstand wurde Marie-Theres Gasser-Imfeld «Stockihansä» für das Ressort Soziales gewählt. Zudem konnte Marianne Müller-Burri, Loppstrasse als neue Vizepräsidentin gewählt werden.





Unsere bisherige Flyer-Gestalterin Silvia Rohrer-Zumstein, Breitenstrasse, wird künftig als Beisitzerin im Vorstand tätig sein. Somit ist der Vorstand wieder komplettiert und das Vereinsschiff ist start klar für ein weiteres Vereinsjahr.

### **Mitgliederbestand halten**

Leider mussten wir dieses Jahr von neun Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Erfreulicherweise durften wir 10 Neumitglieder aufnehmen, welche mit kräftigem Applaus begrüsst wurden, somit beträgt der jetzige Mitgliederbestand 459 Frauen.

### **Vorschau und Höhepunkt**

Irma Gasser-Furrer «Gräblersepps» informierten über die verschiedenen Anlässe und Kurse im neuen Vereinsjahr. Ein Höhepunkt der diesjährigen GV war die Präsentation der neu eröffneten Homepage. Stolz präsentierte die Homepage-Gestalterin Regina Halter-Vogler «Weibelbärtis» ihr Werk. Ab dem 2. Februar 2011 ist die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern auf dem Netz online unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com) präsent. Klicken Sie doch mal bei uns herein!

### **Brückenbauer**

Das Eyhuis-Team ist nach wie vor angewiesen auf Frauen und Männer, welche einmal monatlich Zeit hätten um mit Bewohnerinnen oder Bewohnern einen Jass zu klopfen, einen kleinen Spaziergang betätigen oder etwas trinken gehen. Kurz und bündig ein wenig Zeit für unsere alten und betagten Mitmenschen mitbringen. Interessierte können sich bei Sonja Vogler oder Markus Geiser melden.

Mariann Aufdermauer überreichte uns die besten Grüsse vom kantonalen Frauenbund Obwalden. Gegen Ende der GV fand der geistliche Begleiter Dirk Günther das passende Schlusswort. Abschliessend bedankt sich Sonja Vogler-Sigrist bei Dirk sowie allen Vorstandsmitgliedern und schliesst die ordentliche Generalversammlung mit dem Wunsch «Von Zeit zu Zeit ganz konkret werden und an unserem Vereinsleben aktiv teilnehmen!» Zum anschliessenden feinen Zabä, unterhielten uns die Musikschülerinnen der Schwyzerörgeli-Gruppe unter der Leitung von Peter Berchtold.

*Regina Halter-Vogler | Aktuarin FMG Lungern*

# Raumgestaltung mit Feng Shui und Farben

Mittwoch, 16. Februar 2011 | Pfarreizentrum Lungern | Leitung Silvia Buholzer





# Fasnächtliche Stimmung im Alpstubli

Mittwoch, 2. März 2011 | Restaurant Bahnhöfli / Alpstubli Lungern



Der fasnächtlich gekleideter Vorstand freute sich auf das zahlreiche Erscheinen der Seniorinnen und Senioren.

**Am Mittwoch, 2. März 2011 trafen sich 58 Seniorinnen und Senioren zur traditionellen «Fasnacht 60 plus» organisiert durch die Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern.**

Das fasnächtlich geschmückte «Alpstubli» des Rest. Bahnhöfli lud zum gemütlichen Nachmittag ein. Zur Freude des Vorstands hatten sich einige Personen in ein Fasnachtskleid gesteckt oder einen originellen Hut gebastelt. Somit konnten wir ein internationales Publikum begrüssen, unter den Gästen heissten wir





*Die erstrangierten Jasserinnen*

*von links: Monika Imfeld, Loppstrasse | Rosmarie Peterer-Zumstein, Breiten | Theres Zumstein-Müller, Dörfli*



*Die erstrangierten Lottospielerinnen*

*von links: Margrit Bürgi, Badmatt | Maja Heiniger, Studenstrasse | Dora Imfeld, Lenggasse*



Indianer, Engel, Farmer mit dem Hühnerhof und sogar Herr Gadafi in Lungern willkommen. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Sonja Vogler wurde beim Jassen kräftig auf den Tisch geklopft und im kleinen Säali hörte man ab und zu «schittlä», doch die gewünschte Zahl brachte die Speakerin Irma Gasser nicht immer sofort zum Vorschein.

Mit 2183 Punkten durfte sich Rosmarie Peterer-Zumstein, Breiten als Siegerin der 44 Jasser ausrufen lassen. Gefolgt mit 2174 Punkten belegte Monika Imfeld, Loppstrasse den 2. Rang und den 3. Rang erjasste sich Theres Zumstein-Müller, Dörfli mit 2141 Punkten. 14 Lottospieler traten im «Säali» zum fröhlichen Spielen an. Maja Heiniger, Studenstrasse konnte sich als Gewinnerin freiern lassen, gefolgt von Dora Imfeld, Lenggasse und Margrit Bürgi, Badmattweg. Alle durften ihren Preis selber vom Gabentempel auswählen und erhielten zur Stärkung ein feines «Zabä». Frisch gestärkt machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den Heimweg. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag und viele freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen.

*Regina Halter-Vogler | Aktuarin FMG Lungern*



# Facebook

Donnerstag, 17. / 24. / 30. März 2011 | Schulhaus Gräbli Lungern | Leitung Philipp Spichtig



# Ein Fest der Sinne

Freitag, 8. April 2011 | Kulturausflug Tropenhaus Wolhusen



Wer hätte gedacht, dass uns Anfangs April bei unserem Kulturausflug ins Tropenhaus in Wolhusen bereits sommerliche Temperaturen verwöhnen?

Bei wunderschönem Wetter nahmen sich 30 Frauen die Zeit, das Tropenhaus Wolhusen zu besichtigen. Unter drei markanten Glaswellen befindet sich der 2100 m<sup>2</sup> grosse und vielfältige Tropengarten. Daran angedockt ein 600 m<sup>2</sup> grosses Ökonomiegebäude mit einem die Besucher und Besucherinnen ansprechenden Gastronomie- und Eventangebot, sowie einer Verkaufs- und Vermarktungsstelle.

Eine zusätzliche Produktionsfläche von 5300 m<sup>2</sup> soll den grossen Bedarf an Früchten, Fischen und verarbeiteten Produkten gewährleisten. Sie ist für die Besucher jedoch nur beschränkt zugänglich.

Im Jahre 1987 hat der Kanton Luzern als erster Schweizer Kanton die Notwendigkeit der Nutzung von Abwärme gesetzlich verankert. Als innovative Antwort auf dieses Gesetz hat das Pilotprojekt Tropenhaus Ruswil 1999 mit einer Fläche von 1500 m<sup>2</sup> den Betrieb aufgenommen. Die Abwärme stammt aus der nahegelegenen Gasverdichtungsstation der



Transitgas AG, welche in einer Pipeline Erdgas von der Nordsee nach Italien transportiert.

Im März 2010 wurde das Tropenhaus Wolhusen im jetzigen Rahmen eröffnet.

Die Produktion erfolgt ganzjährig – auch im Winter können Früchte mit hoher Qualität geerntet werden. Die lokal produzierten Papayas, Bananen, Sternfrüchte, Guaven, Mangos, aber auch Gewürze, Papa- und Chilnudeln oder Papayahautcreme werden seither erfolgreich vermarktet. Durch die lokale Produktion können transportbedingte Umweltbelastungen vermieden und regionales Entwicklungspotential genutzt werden.

Die Düfte der verschiedenen Blüten sind betörend und begleiteten uns auf unserem Rundgang, auf welchem wir auch Wasserschildkröten und Fischen begegneten.

Die feine Passionsfrucht-Torte oder ein Streusselkuchen zum z'Vieri verwöhnte schlussendlich auch noch unseren Gaumen.

Auf dem Rückweg übers Renggloch, konnten wir nochmals die blühende Frühlingsnatur betrachten und sind pünktlich um 17.30 Uhr wieder in Lungern eingetroffen.

*Marianne Müller-Burri | Vizepräsidentin*

Bilder: Lisbeth Ming-Fähndrich, Sarnen | Marianne Ming-Gasser | Irma Gasser-Furrer





von links: Hildegard Imfeld, Gret Ming, Hanni Gasser

## Jassen ist Trumpf und DOG macht Spass

**24 Jasserinnen und 7 DOG-Spielerinnen nahmen am Freitagabend zum traditionellen Vereinsjasset der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern im Restaurant Alpenhof teil.**

Schon bald waren die Spielerinnen ausgelost und diese mischten das Blatt kräftig durch, bevor sie die Trümpfe auf den Tisch klopfen. An einem weiteren Tisch wurde DOG gespielt. Mit einer kurze Erklärung für die Neulinge des DOG-Spiels, welche natürlich herzlich willkommen waren, wurde mit viel Strategie in zwei Gruppen um jede der vier Kugeln gefeilscht, wie diese wohl am Schnellsten ans Ziel gelangen könnten. Allzu schnell waren die drei Jass-Runden vorbei. Die Resultate wurden von den Vorstandsfrauen kontrolliert und die Ränge zugeteilt. Alle Frauen durften ihren Preis selber am Gabentisch auswählen. Nach der Rangverkündung wurde noch fleissig weiter gejass und die Frauen am DOG-Tisch spielten mit viel Kampfwillie der nächsten Runde entgegen.

### Auszug auf der Rangliste

Klare Siegerin war Gret Ming-Halter Kamp mit 2197 Punkten, gefolgt auf dem 2. Rang Hanni Gasser-Britschgi Ey mit 2081 und den 3. Rang belegte mit 2063 Punkten Hildegard Imfeld-Huber Strüpfweg.

*Regina Halter-Vogler | Aktuarin FMG Lungern*





# Fisch Kurs

Samstag, 14. Mai 2011 | Brunnenmadstrasse 2, Kaiserstuhl | Leitung Peter Müller, Kaiserstuhl





# SRK Babysitter Kurs

Samstag, 5. und 12. November 2011 | Schulhaus Lungern | Leitung Irène Bäbi



# Autoschleuderkurs

Freitag, 11. November 2011 | TCS Training & Freizeit Emmen-Luzern



# Backen ab 1. Klasse

Mittwoch, 16. November 2011 | Sunnis Bäckerei, Lungern | Leitung Hans Vogler



# «Dr'Samiglois» kam zu Besuch

Mittwoch, 30. November 2011 | Pfarreizentrum Lungern



**Jedes Jahr um den St. Nikolaus organisiert die Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Lungern einen fröhlichen Nachmittag für Senioren ab 60 Jahren. Gegen 100 Personen folgten dieses Jahr der Einladung in den adventlich geschmückten Saal im Pfarreizentrum.**

Die Präsidentin der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern, Sonja Vogler, begrüßte die anwesenden und zeigte sich erfreut, dass so viele Leute den Weg ins Pfarreizentrum gefunden haben. Ein wahrer Ohrenschmaus präsentierten die drei Lungerner Frauen Lisbeth Imfeld «Gloisä-Edis», Christa Ming «Bellers» und Daniela Imfeld «Chiäfers». Sie bilden einen Teil des sogenannten «Cherli uis luter Freid», diese Freude spürte man bei ihren Jodel- und Gesangsliedern. Anschliessend durften wir Bilder von den Lungerner Äplern zeigen, welche Rudi Gasser «Wagners» im Auftrag der Äplerbruderschaft Lungern fotografierte. Schon hörte man aus der Ferne die Trinkelnklänge, welche immer näher und näher kamen. Die Augen der Teilnehmer begannen zu leuchten, als der Samiglois mit seinen Dienerinnen das Pfarreizentrum betrat. Zuerst richtete er die besten Grüsse an die Seniorinnen und Senioren, sowie an die Vorstands-





frauen der FMG. Dann schlug er sein goldenes Buch auf und las vor, was er in Lungern so beobachtet hatte. Sein Plädoye reichte von Kindheitserinnerungen und Humor von Lungerner Originalen bis zur Nationalratswahl von Karl Vogler. Leise schloss er sein Buch und begab sich von Tisch zu Tisch um die Teilnehmer mit Lungerner Bienenhonig zu beschenken, dazu wechselte er mit den Leuten ein paar Worte, welche sichtlich Freude an dieser Begegnung haben. Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Weihnacht und alles Gute im Neuen Jahr verabschiedete sich der Samiglois mit seinen Dienerinnen wieder und die 8 Trinklerbuben ausserhalb des Pfarreizentrums traten tatkräftig hinter die Trinkeln.

Die Vorstandfrauen servierten nun ein feines Zabä und ein stärkendes Cheli. Zur Unterhaltung wurden weitere Bilder der Äppler an die Wand projiziert, die zum Schmunzeln und Diskutieren Anlass boten. Ein gemütlicher Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen. «Läbid wohl» bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heisst «Dr'Samiglois chund».

*Regina Halter | Aktuarin FMG Lungern*

